

KINDER- UND JUGENDHILFE LUD EIN

04.08.2017, 14:02 Uhr

Nachbarschaftstreffen mit jungen Flüchtlingen in Bippen



Nachbarschaftstreffen: Die Backhaus Kinder und Jugendhilfe hatte die Anlieger zum Treffen mit den Flüchtlingen eingeladen. Im Laufe des Abends kamen immer mehr Gäste – unter ihnen auch Bippens Bürgermeister Helmut Tolsdorf. Bereits vor Ort war Fürstenaus Bürgermeister Herbert Gans (rechts), der sich ebenfalls ein Bild von der Arbeit machte. Foto: Jürgen Ackmann

Bippen. Die Pflege nachbarschaftlicher Beziehungen ist wichtig. Das weiß auch die Backhaus Kinder- und Jugendhilfe. Die Hausleitung im ehemaligen Forsthaus Maiburg lud deshalb alle Nachbarn zu einem Grillabend ein, bei dem viel Zeit für Gespräche blieb. Gäste waren zudem Bippens Bürgermeister Helmut Tolsdorf sowie der Fürstenaauer Amtskollege Herbert Gans.

Im [ehemaligen Forsthaus](#) leben derzeit zwölf junge Menschen, die als „unbegleitete minderjährige Ausländer“ – kurz „Umas“ genannt – nach Deutschland gekommen sind. Sie sind unter anderen aus Guinea, Somalia, und dem Irak nach Deutschland geflüchtet und sprechen bei ihrer Ankunft oft kein Deutsch. Oft haben sie zudem nur eine geringe Schulbildung.

[Zur Startseite »](#)



Ein Artikel von Jürgen Ackmann

Jürgen Ackmann, Jahrgang 1959, studierte an der Universität in Osnabrück. Seit 1990 ist er bei der Neuen Osnabrücker Zeitung, derzeit als Redaktionsleiter des Bersenbrücker Kreisblattes. [mehr »](#)

[E-Mail schreiben »](#)

Erst die Sprache lernen

Wenn sie dann bei der Backhaus Kinder- und Jugendhilfe aufgenommen werden, die ihren Hauptsitz in Meppen hat, steht im ersten Jahr zunächst das Erlernen der deutschen Sprache an erster Stelle. Im zweiten Jahr geht es dann an den Berufsbildenden Schulen in Bersenbrück mit einem Vorbereitungsjahr weiter, um die Flüchtlinge auf möglichst eine Lehre vorzubereiten. Die kommen mit großen Hoffnungen nach Deutschland und träumten von einem besseren Leben, wie die Hausleiterin in [Bippen](#), Mira Kamper, und die Backhaus-Gesamtleiterin Yvonne Schauf erklären. Ob und wie lange sie überhaupt bleiben dürften, würden die Behörden intensiv prüfen und zudem Nachforschungen zu den Angaben der Flüchtlinge machen. Danach werde der Aufenthaltsstatus festgelegt. Gleichwie: Auch in Bippen selbst gibt es Bürger, die sich um die [Integration der Flüchtlinge](#) kümmern.

Ein Ägypter als gute Seele des Hauses

Einer, der sich längst in das Leben in Deutschland integriert hat, ist Ragaei El Shamarka. Der gebürtige Ägypter, der inzwischen in Bippen wohnt und dort auch Mitglied im Schützenverein ist, arbeitet im ehemaligen Forsthaus als Hauswirtschafter. Er sei aber weit mehr als nur ein Mitarbeiter, so Mira Kamper. Er sei die gute Seele des Hauses, dolmetsche, sei immer ansprechbar und kümmere sich um die Verpflegung.

Priceless Munich - Für Besitzer einer Mastercard

Unvergessliche Momente erleben. Exklusiv für Mastercard Karteninhaber. [priceless.com](https://www.priceless.com)



Dass er gut grillen und kochen kann, stellte er beim Nachbarschaftsessen unter Beweis. Die Mischung aus orientalischer, italienischer und deutscher Küche kam bei den Gästen und auch bei den Hausbewohnern gut an. Die hatten sich für ihre Gäste richtig in Schale geworfen und schüttelten viele Hände zur Begrüßung – ein Stück Normalität in ungewisser Zeit.

Den Artikel finden Sie im Internet unter: <https://www.noz.de/lokales/samtgemeinde-fuerstenuau/artikel/932536/nachbarschaftstreffen-mit-jungen-fluechtligen-in-bippen>